

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

leistet wird, sind für einen Tag und eine Nacht 2 fl. 50 kr., für einen Tag allein 1 fl. 50 kr. zu vergüten.

Haben sich mehrere Besitzer zur Ausführung gemeinsamer Herstellungen vereinigt, oder wird die Dienstleistung des Ingenieurs an ein und demselben Orte von mehreren Parteien in Anspruch genommen, so findet eine Vertheilung der einmaligen Reise=Unkosten auf Alle statt.

Arbeiten für Parteien können von dem Kultur=Ingenieur nur mit Genehmigung des Central=Ausschusses unternommen werden, daher alle bezüglichen Ansuchen an diesen, beziehungsweise an die k. k. Landwirthschafts=Gesellschaft in Linz, Rathhaus 3. Stock, zu richten sind.

Ueber Nutzen und Handhabung

von landwirthschaftlichen Maschinen in Bezug auf die Wirthschafts=Verhältnisse in Oberösterreich.

Die auch auf dem Gebiete der Landwirthschaft zum Fortschritte drängende Zeit, die hohen Vohnsätze, welche den landwirthschaftlichen Hilfsarbeitern bezahlt, die bedeutenden Steuern und Lasten, die in stets steigendem Maße entrichtet werden müssen, haben der Einführung landwirthschaftlicher Maschinen in den letzten Jahren einen gewaltigen Vorschub geleistet. Insbesondere sind es bis jetzt zwei Maschinen, welche sich des vollen Beifalles unserer Landwirthe erfreuen und voraussichtlich in nicht zu ferner Zeit zur allgemeinsten Geltung gelangen werden. Es sind dieß die Dresch= und die Futter=schneidmaschinen. Während noch vor einem Dezennium, ja vor kaum 4 Jahren, die Göppel=Dreschmaschinen nicht nur von den Arbeitsleuten, die mit ihnen zu thun hatten, im Uebermaße angefeindet, sondern auch von den Grundbesitzern selbst, mit Uebelwollen und Mißtrauen betrachtet und ihre Leistungen in jeder Hinsicht arg herabgesetzt wurden, zählen sie jetzt nach Hunderten, arbeiten sie dermalen zur vollen Befriedigung Toner, die sie verwenden. Es ist deßhalb in dieser Beziehung kaum nöthig, über ihre Nützlichkeit etwas zu sagen; diese ist anerkannt durch ihre Verbreitung. Wie nun aber überall das Bessere stets des Guten feind ist, so zeigt es sich auch hier; die Dampf=Dreschmaschinen rücken den Göppel=Dreschmaschinen zu Leibe, und werden diese unzweifelhaft auch in Oberösterreich ebenso aus dem Felde schlagen, wie dies in anderen, auf höherer Kulturstufe stehenden Ländern der Fall ist. Das Genossenschaftswesen unterstützt diesen Uebergang sehr; ein Konsortium von Grundbesitzern bringt leicht die 4—5000 fl. auf, die eine Dampf=Dreschmaschine kostet und erzielt damit nicht nur eine gute Kapitals=Anlage, sondern auch eine vorzügliche und billige Leistung. Solche Genossenschaften bestehen bis jetzt in Oberösterreich drei, von welchen die älteste zu Linz eine Spferdekräftige, die zweitälteste zu Bergheim zwei Spferdekräftige und die dritte zu Obernberg, abermals eine Spferdige Lokomobile, zum Betriebe der kombinirten, d. i. zugleich vollständig reinigenden und fortirenden, Dreschmaschinen besitzt. Außerdem besteht in Mondsee eine Dampf=Dreschmaschine kleinerer Gat-